

Merkblatt „Kriterien für die Aufnahme von Veranstaltungen und Projekten in die Programmarbeit 2025 des DWIH São Paulo und ihrer eventuellen Bezuschussung“

1. Berechtigte Antragsteller

- a) Vorschläge, die auf Bezuschussung eines Vorhabens durch das DWIH São Paulo abzielen, können ausschließlich von institutionellen Unterstützern des DWIH São Paulo eingereicht werden.
- b) Vorschläge zur gemeinsamen Durchführung eines Vorhabens mit dem DWIH São Paulo können von deutschen und brasilianischen Institutionen sowie forschenden Unternehmen eingereicht werden. Dem DWIH São Paulo ist dann mindestens der Status „Mitveranstalter“ zu gewähren.
- c) Vorschläge, die auf rein institutionelle Unterstützung (d.h. In-Kind-Leistungen, z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit, ohne Bezuschussung) des DWIH São Paulo abzielen, können auch von deutschen und brasilianischen Nicht-Unterstützern eingereicht werden.

2. Deutscher Zusammenhang

Zur Programmarbeit des DWIH São Paulo gehören deutsche, deutsch-brasilianische oder internationale Initiativen. Im Fall eines internationalen Projektes muss eine starke deutsche Beteiligung ausgewiesen werden, z.B. durch deutsche Gastredner oder Aussteller.

3. Ausrichtung

- a) Für eine Beteiligung durch das DWIH São Paulo kommen in Frage: Veranstaltungen und sonstige Vorhaben zur wissenschaftsbasierten Innovation; wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Vorhaben sowie Initiativen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bzw. öffentlicher Verwaltung und Kultur.
- b) Es gibt keine thematische Einschränkung. Veranstaltungen oder Projekte, die sich dem jeweiligen Schwerpunktthema des DWIH-Netzwerks zuordnen lassen, sowie weitere relevante Themen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ) und andere aktuelle, insbesondere transdisziplinäre Themen der bilateralen Zusammenarbeit werden bevorzugt.

4. Bezug zu den Zielen des DWIH São Paulo

Ein Projekt/eine Veranstaltung wird in die Programmarbeit des DWIH São Paulo nur dann aufgenommen, wenn es mindestens eins der Ziele des DWIH São Paulo erfüllen kann:

- a) Das Projekt macht Deutschland als Forschungs-, Wissenschafts- und Innovationsstandort sichtbar und/oder wirbt dafür.
- b) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Kooperation zwischen Deutschland und Brasilien in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Innovation, und thematisiert für die Kooperation wichtige Fragestellungen.
- c) Das Projekt ermöglicht die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und brasilianischen Förderinstitutionen im akademischen, wissenschaftlichen und Innovationsbereich.
- d) Das Projekt fördert die Netzwerkbildung und Zusammenarbeit mit forschenden Unternehmen und Einrichtungen in Brasilien.
- e) Das Projekt bietet eine Plattform für deutsche Institutionen im Bereich Wissenschaft und Innovation sowie deutsche forschende Unternehmen und/oder Start-Ups bis einschließlich Inkubationsphase.
- f) Das Projekt dient der Information und Beratung für Studierende und WissenschaftlerInnen im Hinblick auf Studium, Forschung und Innovation in Deutschland.
- g) Das Projekt dient der Beratung und Unterstützung von Führungskräften und Entscheidungstragenden in den Bereichen Hochschulbildung, Wissenschaft und Innovation.
- h) Das Projekt dient dem Informationsaustausch über Forschungsarbeit.
- i) Das Projekt fördert den Dialog im Bereich Wissenschaftspolitik.
- j) Das Projekt stärkt die Position und die Kooperation des DWIH São Paulo in Brasilien und Deutschland.
- k) Das Projekt trägt zum Wissen über die deutsche bzw. brasilianische Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationslandschaft von Akteuren beider Länder bei.

5. Art des Projektes bzw. der Veranstaltung

Es sind die verschiedensten Formate denkbar: Veranstaltungen wie Workshops, Symposien, Seminare, Kongresse, Tagungen, Vortragsreihen, Round-Tables, Summer Schools, Innovationswettbewerbe, Pitch- und Matchmaking-Veranstaltungen, Wissenschaftsausstellungen und andere Vorhaben im Bereich der Wissenschaftskommunikation (z.B. Publikationen).

6. Ort

Die Projekte und Veranstaltungen müssen in Brasilien durchgeführt werden; die Durchführung außerhalb des Bundesstaats São Paulo wird sehr begrüßt.

Projekte und Veranstaltungen in Deutschland sind in der Geschäftsordnung nicht vorgesehen und brauchen deshalb eine Sondergenehmigung.

7. Publikum

- a) Zum Zielpublikum von Projekten und Veranstaltungen, an denen sich das DWIH São Paulo beteiligt, gehören WissenschaftlerInnen, HochschullehrerInnen und Studierende, insbesondere Doktoranden und VertreterInnen von Forschungseinrichtungen sowie ForscherInnen und EntwicklerInnen aus Unternehmen, Führungskräfte der Wirtschaft, GründerInnen und GeschäftsführerInnen von Start-Ups, PolitikerInnen, EntscheidungsträgerInnen und SchülerInnen.
- b) Das DWIH São Paulo nimmt Vorhaben in sein Programm unabhängig davon auf, ob der Zugang des Zielpublikums kostenfrei oder kostenpflichtig, offen oder begrenzt (z.B. nur für Eingeladene) ist. Bei einer Beteiligung des DWIH São Paulo muss der kostenpflichtige Zugang zu dem Projekt/der Veranstaltung ausdrücklich begründet werden. Gleiches gilt für nicht-öffentliche Projekte. Das DWIH São Paulo bevorzugt die Beteiligung an öffentlichen und kostenfreien Veranstaltungen bzw. Vorhaben.

8. Diversität, Inklusion und Nachhaltigkeit

- a) Das DWIH São Paulo begrüßt Diversität und Inklusion bei der Auswahl der Referentinnen und Referenten.
- b) Beachtung der Nachhaltigkeit und CO₂-Emissionen der Projekte bzw. Veranstaltungen: für Anreisen aus Deutschland sollten mindestens zwei Tage mit Aktivitäten (zwei/drei Übernachtungen) vorgesehen sein (falls die VA nur einen Tag dauert, können beispielsweise Besuche, Networking, usw. geplant werden).

9. Finanzielle Beteiligung

Ist der institutionelle Antragsteller ein Hauptunterstützer des DWIH São Paulo, so ist eine angemessene Eigenbeteiligung Voraussetzung für den Zuschuss, der bis zu 8.000 EUR pro Veranstaltung oder Projekt betragen kann.

Für assoziierte Unterstützer des DWIH São Paulo gilt, dass der eigene finanzielle Beitrag zur geplanten Maßnahme mindestens 50 Prozent der tatsächlich anfallenden Kosten betragen muss. Die Zuschusshöhe beträgt in diesem Fall bis zu 5.000 EUR pro Veranstaltung oder Projekt. In Projekten mit reiner Bezuschussung wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, trägt das DWIH den Status „Partner“ der Initiative.

Die Ansprüche auf Projektbezuschussung der Unterstützer können summiert werden, wenn Anträge gemeinsam von mehr als einem Unterstützer gestellt werden und sie die Veranstaltung bzw. das Projekt oder die Aktion gemeinsam organisieren und durchführen. In diesem Fall gilt die Höchstgrenze von 20.000 EUR für gemeinsam eingereichte Projekte. Beispiele: Wenn zwei Hauptunterstützer einen Antrag gemeinsam stellen, dürfen sie eine Mitfinanzierung von bis zu 16.000 EUR beantragen; wenn zwei assoziierte Unterstützer gemeinsam einen Antrag einreichen, dürfen sie bis zu 10.000 EUR beantragen. Ein Hauptunterstützer und ein assoziierter Unterstützer dürfen zusammen bis zu 13.000 EUR beantragen.

Wenn die finanzielle Beteiligung über 8.000 EUR bzw. 5.000 EUR hinausgeht, muss dem DWIH mindestens der Status „Mitveranstalter“ gewährt werden.

Folgende Kosten können aus den Projektmitteln bestritten werden:

- a) Reise- und Übernachtungskosten von externen Referenten/Referentinnen aus Brasilien bzw. Deutschland nach den Regeln des BRKG (Bundesreisekostengesetzes);
- b) Bewirtung – es ist darauf zu achten, dass die Bewirtungskosten ortsüblich und angemessen kalkuliert werden sowie in einem ausgewogenen Verhältnis zu den Gesamtkosten stehen;
- c) Technische Hilfsmittel, Druck von Veranstaltungsmaterialien und Raummieten;
- d) Eventpersonalkosten;
- e) Übersetzung/Dolmetscher;
- f) Transferkosten;
- g) Sachkosten.

Nicht erstattungsfähig sind: Kosten für das Personal der veranstaltenden Organisationen (auch nicht anteilig), Tagegelder und Overheads.

10. Durchführung/ Allgemeine Hinweise

- a) Die Unterstützer können einzelne Projektanträge stellen, aber aufgrund der obengenannten Punkte sowie der Reduzierung der Anzahl der bezuschussten bzw. mitfinanzierten Projekte möchte die Programmleitung die Unterstützer anregen die Projektanträge in Gruppen zu erarbeiten, so dass mehr Synergie in der Zusammenarbeit innerhalb des DWIH São Paulo geschaffen wird. Dadurch können auch mehr Unterstützer von den Leistungen des DWIH São Paulo profitieren.
- b) Die Entscheidung über die Auswahl sowie über die Auswahlrunden obliegt der Projektauswahlkommission. Die Projektauswahlkommission entscheidet in Absprache mit der Direktion und Programmleitung über die Projektanzahl und die Mittel, die in jeder Auswahlrunde gewilligt bzw. vergeben werden, bis zur Grenze der verfügbaren Programmmittel und der Betreuungskapazität des Programmteams.
- c) Die Projektauswahlkommission hat die Freiheit, die Vor- und Nachteile der jeweiligen Projekte gegeneinander abzuwägen und darauf basierend eine bindende Entscheidung zu treffen.
- d) Die Auswahl der Projekte wird sich an einer möglichst diversifizierten Bandbreite der Projektinhalte und der berücksichtigten Unterstützer richten.
- e) Des Weiteren gilt § 5 Programmarbeit des DWIH, Absatz (2) von der Geschäftsordnung des DWIH São Paulo: „Die Programmarbeit umfasst unterschiedliche Formate und Aktivitäten. Zu diesen gehört eine gezielte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit über verschiedene Medienkanäle, über Veröffentlichungen sowie über Informationsstände. Es gehören ferner Veranstaltungen dazu, wie zum Beispiel Vortragsreihen, Summer Schools, Innovationswettbewerbe, Pitch und Matchmaking Events, Round-Table-Gespräche, Workshops, Delegationsreisen und wissenschaftliche Konferenzen.“
- f) Es werden Projekte priorisiert, die über einen wissenschaftlichen Austausch zwischen Forschungspartnern hinausgehen, d.h. die offen sind für die Teilnahme von Interessenten außerhalb der veranstaltenden Institutionen. Die aktive Teilnahme von Vertretenden aus Wirtschaft, öffentlichem Dienst, NRO u.a. sind auch gewünscht.
- g) Eine geplante Teilnahme von mindestens 50 Personen ist wünschenswert, aber nicht zwingend (da gewisse Projekte, z.B. Unterstützung von Startups o.ä., zielgerichtete Maßnahmen brauchen).

- h) Bitte reichen Sie Ihre Anträge über die DWIH-Ansprechpartner der Unterstützer ein. Es ist nicht vorgesehen, dass Projektanträge direkt von Forschenden bzw. federführenden Personen der Projekte eingereicht werden. Diese Maßnahme hat zum Ziel, eine Qualitätskontrolle sowie Priorisierung der Anträge durch die Unterstützer zu gewährleisten.

11. Berichtspflicht

Bei einer Bezuschussung des DWIH São Paulo sind die Veranstalter bzw. Projektverantwortlichen verpflichtet, spätestens einen Monat nach Ende des Projektes einen Nachbericht inkl. Dokumentation des Projekts für das DWIH São Paulo zu erstellen.

Hierfür stellt das DWIH São Paulo einen Fragebogen und Informationen bereit.

12. Projektvorschlag und Bewerbungsfristen

Ein Vorschlag für die Programmarbeit des DWIH São Paulo beinhaltet:

- a. Projektvorschlag (Formular);
- b. Kostenkalkulation (Excel-Tabelle);
- c. Programmentwurf oder -skizze sowie weitere Unterlagen, die für den Projektantrag relevant sein könnten.

Für Fragen stehen zur Verfügung:

- Marcio Weichert, DWIH São Paulo, Leiter der Programmarbeit: weichert@dwih.org
- Silke Bell, DWIH São Paulo, Programmreferentin: bell@dwih.org